

Windelband an Eduard Schär,¹ Heidelberg, 3.11.1906, 2 S., hs. (lat. Schrift), Staatsbibliothek zu Berlin, Haus Potsdamer Straße, acc. Darmst. 1914.91

Heidelberg, 3.11.06

Sehr geehrter Herr College,

Besten Dank für die freundliche Mitteilung der hierbei zurückkommenden Recension,² die mir allerdings ohne Ihr liebenswürdiges Gedenken wohl unbekannt geblieben wäre. So scharf sie ist, leider muss ich doch sagen, dass sie mir weder Ueberraschung bringt noch Mitleid erweckt. Es war längst vorauszusehen, dass diese ungezügelter Vielschreiberei einmal ein Ende mit Schrecken nehmen würde. Dies neueste Buch³ kenne ich freilich nicht; aber ich habe keinen Grund mich nach seiner Kenntnis zu sehnen: die lustigen Proben, die der Recensent giebt, genügen völlig.

Zu meiner Freude darf ich dem Dank auch einen Glückwunsch beifügen: zu der Eröffnung Ihres Instituts,⁴ von der ich neulich in der Zeitung⁵ las. Es freut mich, dass endlich Ihr so berechtigter Wunsch vollständig erfüllt ist, und ich wünsche herzlich, dass Sie reiche Freude an Ihrer Arbeit an dieser neuen, würdigen Stelle haben mögen.

Mit verbindlichen Grüßen und Empfehlungen von Haus zu Haus der Ihrige

W Windelband

Anmerkungen

¹ Eduard Schär] die Zuordnung an den Adressaten Emile Schaer (1862–1931, Astronom in Genf) in der Datenbank kalliope der Berliner Staatsbibliothek ist unzutreffend.

² Recension] nicht ermittelt

³ neueste Buch] nicht ermittelt

⁴ Ihres Instituts] Eduard Schär (1842–1913), Pharmazeut, 1892–1913 Prof. in Straßburg, leitete das dortige Pharmazeutische Institut. 1906 Einweihung des nach Schärs Plänen errichteten neuen Institutsgebäudes (NDB).

⁵ in der Zeitung] gemeinte Zeitung nicht ermittelt, vgl. die Meldung im August/Septemberheft 1906 der Hochschul-Nachrichten (Paul von Salvisberg), S. 283: Strassburg. [. . .] Zu den Anstalten, an denen Nahrungsmittelchemiker die vorgeschriebene praktische Tätigkeit absolvieren können, ist jetzt das hiesige Pharmazeutische Institut hinzugekommen; sowie im Oktoberheft 1906 der Hochschul-Nachrichten, S. 22: Strassburg. Universität. das neuerbaute pharmazeutische Institut wurde dieser Tage mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben.